Steffiner Beilma.

Abend-Ausgabe.

Freitag, den 12. April 1889.

Mr. 174.

Deutscher Reichstag. 59. Plenarfigung vom 11. April.

Brafibent von Leve gom eröffnet bie Sipung nach 12 Uhr mit gefchaftlichen Ditebeilungen.

Lagesorbnung: Fortfepung ber zweiten Berathung ber Borlage betreffend bie Alters- und Invalibitateverficherung bei § 18 refp. § 85.

Brafibent v. Leve bom ichlägt, ba es nicht möglich gewesen, bas auf Die §§ 18, 18 a zc. bezügliche Bablenmaterial geftern Abend noch jur Bertheilung an fammtliche Mitglieder gu bringen, bezeichnet por, bie Berathung mit 6 85 fortjufepen.

Mbg. Ridert (freif.) Bellt ben Antrag, in Rudfict auf Die Tragmeite ber betreffenden ohnehin beabsichtigt fei. Bestimmungen (Berechnung ber Renten) bie Ausarbeitung eines fdriftlichen Berichtes ju be-

Rachbem Abg. Dr. Bubl (natlib.) bas neue gur Bertheilung gelangte Material in Berbindung mit ben ber Borlage beigegebenen Sarifen als vollftanbig auereichend gefennzeichnet betont

Berichterftatter Abg. Freiherr v. Dan teuffel (fonf.), bag bie fdriftliche Berichterftattung, auch wenn fie aufe außerfte beichleunigt würde, Die Berathung ber betreffenben Baragrapben por Oftern unmöglich machen wurbe. (Gebr richtig ! rechts.)

Rachtem Abg. Dr. Binbtborft (Bentr.) Darauf bingewiesen, bag bie zweite Berathung ohnebin vor Oftern nicht gu erledigen fei, weebalb man von ber Ueberhaftung einer fo wich. tigen Materie abfeben folle und nachbem Abg. Coraber (freif.) ben Ausführungen feines Graftionegenoffen beigetreten, erflart

Abg. v. Beliborff (fonf.): Rach meiner Meinung muffen wir nach ber Beichafteordnung erft ben munblichen Bericht abwarten, und genugt une biefer nicht, bann tonnen wir einen ichriftlichen Bericht verlangen. Es handelt fic bei biefem Wegenstande boch nur um formalitaten, benn alle Fraftionen haben fich über benrelben ichluffig gemacht, auch find bie Rommiffonsberathungen fo eingebenbe gemefen, bag mobil nur herr Ridert und feinen Freunden Die Gache noch nicht flar ift. Der Untrag Ridert icheint mir nur ein Bormand gu fein, bas gange Beeh hinauszuschieben; fo wird man ihn wenig. ens im Lanbe verfteben. (Beifall rechts. Biberpruch links.) Wir haben noch nie ein Bees mit fo pebantifder Grundlichfeit berathen, wie gerabe biefes; ich bitte baber, ben Untrag Ridert abgulehnen. (Lebhafte Buftimmung

Rachbem Abg. Ridert (freif.) feinen Antrag noch einmal befürwortet und fich bierit wegen ber Meußerung, Die rechte Geite bes aufes erledige bie parlamentarifden Befcafte in gefchloffenen Ronventifeln, feitens bes Berrn Brafibenten Die angemeffene Rorreftur jugeangen, fest

Mbg. Sabn (fonf.) unter Bezugnahme auf e betreffenben Baragraphen ber Beidafteorb. mung auseinander, bag bas baus erft, nachbem es ben bezüglichen munblichen Rommiffionebericht a atgegengenommen, in bie Lage fommen murbe. Die Rommiffion mit ber Abfaffung eines fchrift. lichen Berichtes ju betrauen. Die Behauptung ber herren Ridert und Benoffen, bag bie Berathung ber Borlage überhaftet merbe, muffe auch ben Antrag ber Baragraph verbeffert werde. er auf bas entichiebenfte gurudweifen ; vielmehr fei ihm noch niemals ein Gefehentwurf vorgetommen, ber mit folder Grundlichfeit und in fo eingebenber Beife erörtert worben fet, wie ber Beifall rechts.)

Rachbem in ber weiteren Diefuffon über biefen Bunit Abg. Dr. von Bennigfen (natlib.) ben freifinnigen Antrag gwar als for-·U anlaffig, jeboch als unzwedmäßig getenntzeich i, ba ber gu erftattenbe mundliche Bericht bas. e bieten merbe, wie ber ichriftliche unb

Abg. Gomibt - Elberfeld (freif.) ben Ana feinerfeite befürwortet, macht

Abg. Dabn (fonf.) ben gubor gefenntzeich. ten Stantpuntt nochmals geltenb, worauf bie abgelehnt wirb.

Daranf wird bie Bergthung bei 6 85 befampft worben, wird er abgelehnt und ber

Diefen und Die folgenden Baragraphen ohne fchluffe angenommen. Debatte.

Quittungsfarte auch Die Bestimmungen über ben Bebrauch und Die Strafbestimmungen über ben Migbrauch berfelben aufgebrudt werben follen.

Rachbem Abg. Brillenberger (Gib.) ben Antrag aus Rudficht auf Die immer noch in Arbeiterfreifen berricenben Bebenten befürmortet,

Bundestommiffar Geb. Rath v. Bobtte ben Antrag als überfluffig, ba jener Aufbrud

Rach weiterer Befürwortung bes Antrages Rommiffion an Stelle eines munblichen mit ber burch bie Abgg. Singer (Gogialbem.) und Soraber (freif.) wirb berfelbe angenommen.

Bei bem ben Umtaufch ber Rarten be treffenben Baragraphen fpricht Mbg. Goraber (freif.) bie Befürchtung aus, bag burch bie beguglichen Bestimmungen eine außerorbentliche Befdwerung ber Ortopolizeibehörben berbeigeführt werbe, mabrend Abg. Ginger (Sozialdem.) ber Unficht Ausbrud giebt, bag immerbin bie Möglichfeit eines Migbrauches ber Quittungsfarten nicht ausgeschloffen fei.

Staatsfefretar bes Innern v. Botticher: Um jedem möglichen Migbrauch gu begegnen, find wir gur Quittungsfarte übergegengen, bie ja nothwendiger Beife nur eine befdrantte Geltungebauer haben tann. Wenn aber jest noch in iegend einer mir völlig unbegreiflichen Beife boch bie Dlöglichfeit eines Migbrancis behauptet wird, fo überfieht man vollftanbig bie Borfdrift, wonach ber Arbeiter berechtigt ift, fich jeber Beit eine neue Quittungefarte geben gu laffen. Alfo alles, mas porber auf ber Quittungsfarte, beren Tilgung er municht, bemerft worden ift, fann er nach eigenem Billen taffiren. Bie be noch ein Schimmer von Befürchtung eines Digbrauchs befteben tann, ift mir völlig unverftanblid. 3d erlaube mir übrigens, bem Berrn Berrebner ein Formular Diefer Rarten gu überreichen. Wenn er ba noch bie Möglichfeit finbet, auf biefer Rarte außer bem, was nach ben Borichriften bes Befepes einzutragen ift, boewillige Bemerfungen eingutragen, fo verbient er eine Bramie. (Es bilbet fich im Gipungsfaal eine bas Quittungsfartenformular befichtigende Gruppe, ju melder auch ber Berr Staatefefretar herantritt.)

fich ben Ausführungen bes herrn Staatofefretars ficherungsmarten auch noch Bufapmarten beiguvollftandig anfolieft, betont Abg. Ginger bringen. (Sogialbem.), bag immer noch ein Reft von Bebenten übrig bleibe.

wurfes follen bie abgegebenen Quittungefarten Borf d (Bentrum) will biefe Bestimmung ba an bie Berficherungeanftalt bee Begirte überhaupt bin andern, bag fur den Bufagmarten-Bertauf und von Diefer ber entsprechenben Berficherunge. bestimmte Berfaufestellen von ber Berficherungeanftalt übermiefen merben; biergu ftellen bie anftalt errichtet merben. beutschfreiffunigen Abgg. Go midt (Elberfelb), Ridert und Schraber ben Antrag, bag bie betreffende Berfidernngoanstalt allfabritd bem Berficherten eine Quittung über Die geleifteten Abg. Furfi v. Sasfelbt. Trachenberg (Reichop.) Beitrage auszuftellen bat.

Rach Befürwortung bes Antrages feitens bes Abg. G & mibt - Elberfelb (freif.) erfiart

Bunbestommiffar Beb. Dber-Regierungerath v. 2B öbtfe, er fonne nicht jugeben, bag burch Derfelbe fet in Diefer Faffung völlig unannehm- wonach an Orten, wo es an geeigneten Bertaufsbar. Die Ronfequengen bes Untrages murben eine Arbeitolaft für bie Berficerungeanftalten fein, Die nicht bewältigt werben tonne. 3m Uebrigen muffe barauf bingemiefen werben, daß bermeigern.

fich vollftandig auf den Standpunft bes Bertre- rung giebt ber wurtembergijde Bundesbevollmad. Die freifinnigen Abgeordneten Goraber und bergifchen Boftanftalten ab. Somibt - Elberfelb nochmals für ihren Un-Dietuffion gefchloffen und ber Antrag Ridert mann v. Abelmannsfelben (Bentr.), ber bortigen Landesregierungen ju übernehmen bie bobe Frau mit ber unbeimlichen hartnadigfowie nochmale pen bem herrn Bundestommiffar haben, fur bie Schlugbestimmungen in Ausficht, feit bes getrubten Borftellunge-Bermogens immer

belt, liegt ein fogialbemofratifder Antrag (Bebel habers, fowie fonftige burch Gefes nicht vorge- genommen. und Benoffen) por, babin gebend, bag ber febene Eintragungen ober Bermerte in ober an ber Quittungsfarte; ein Antrag ber Gogialbemo fraten (Bebel und Ben.) bebnt bas Berbot auch auf ben Gebrauch und bie Annahme ber Berathung. Quittungefarte, fowie auf Die Rachfrage nach berfelben jum 3mede ber Legitimation ober als Radweis eines fruberen Arbeitsverhaltniffes aus.

Radbem Abg. Brillenberger (Sib) biefen Abanderungsantrag behufe Befeitigung eventuellen Digbrauches befürmortet, führt

Bunbestommiffar Minifterialbireftor Boffe aus: Die Regierung bat an ber Einführung obligatorifder Arbeitebucher gar fein Intereffe. Wenn in Arbeiterfreifen Migtrauen gegen ben Gebrauch bes Quittungebuches in ber Praris geherricht bat, fo möchte ich boch bier auf bie Ungutraglichkeiten aufmertfam maden, welche nach Einführung ber vom herrn Borrebner gewünschten Bestimmungen bestehen murben. Ein Urbeiter burfte fich nirgends, weber auf ber Boft noch auf ber Boligei vermittele ber Rarte legi timiren, er murbe fich baburd ftrafbar machen Ebenfo murbe ber Beamte in Strafe verfallen, ber auch nur auf Die Möglichfeit einer Legitimation burch bie Rarte aufmertfam machen wollte. Der Arbeiter mußte Die Rarte aufe Mengitlichfte verfoliegen, bamit fle fein menfoliches Auge fieht. Diefe Bestimmungen find unmöglich und überflüffig.

In ber weiteren Distuffion befampft auch Abg. Strudmann (natlib.) im Einverftand nig mit bem Bertreter ber verbunbeten Regierungen ben fogialbemofratifden Abanberungeantrag, nach beffen Ablehnung ber Baragraph in ber Saffung ber Rommiffionebefcluffe genehmigt

Bu § 91, welcher bie Bestimmung enthalt, bag bie Unternehmer ben Arbeitern bie Berficherungebeitrage nur für bie lette Lobngablungeperiode in Abjug bringen burfen, beantragt Abg. Frbr. v. Stumm (Reichep.) Die Ausbehnung jener Bestimmung auf Die beiben letten Lobngablungsperioben; biefer Antrag mirb mit großer Majoritat angenommen.

Sinter bem § 95 wirb, einem Antrage bes Abg. Gebbarb (natitb.) und Ben. gemäß, ein neuer § 95a eingefügt, wonach Berfonen, welche fich freiwillig verfichert baben, verpflichtet Babrend Abg. Strudmann (natlib.) fein follen, außer ben vollen Beitragen in Ber-

9 96 enthalt in feinem Abfas 2 bie Beftimmung, bag Bufagmarten bei allen Boftanftal. Rach einer ferneren Bestimmung bes Ent- ten verlauft werben follen; ein Antrag Dr.

> hiermit fommt jugleich ber § 87 gur Debatte, welcher von bem Berfauf ber Berficherungsmarten hanbelt; hierzu liegt ein Antrag bes por, wonach biefe Marten, außer bet ben Boftanftalten im Bereiche bes Berficherungsamtes, auch bei anderen, vom Berficherungeamte ju befitmmenben Berfaufoftellen gefauft merben tonnen.

> Gerner liegt auch gu biefem Baragraphen ein Antrag bes Ubg. Dr. Borfd (Bentr.) por, anftalten feblt, Die Boftanftalten ben Martenberübernehmen haben.

bie Boftbeboreen nur ben Unordnungen ber bateri-Bahrend Abg. Strudmann (natlib.) ichen Regierung unterfteben; eine abnliche Erfla

Rach langerer Debatte wird ber § 96 und immer wieder gur Gprache bringe, und an

iber Borlage fortgefest; bas Sans genehmigt | Baragraph in ber Faffung ber Rommiffionobe- wie Abfat 2 und ber 6 87 nach bem Antrage bes Abg. Fürften v. Dasfelbt angenommen. 6 90 verbietet bie Gintragung eines Ur- alle anderen feboch abgelebnt; meiter merben bie Bu § 89, ber von ber Quittungefarte ban- theile über bie Fuhrung ober Leiftungen bes In- §6 97 bis 100 nach ber Rommiffionevorlage an-

> hierauf vertagt fich bas baus. Rachfte Sipung : Freitag 11 Ubr. Tagesordnung: Fortfepung ber abgebrochenen

Solug 51/4 Ubr.

Dentichland.

Berlin, 11. April. Der Raifer wird am nachften Montag Bormittag in Bilbelmebafen eintreffen, um bie Rorvette "Alexanbrine" gu befichtigen. Wie es beißt, will er fich fofort an Bord bes Schiffes begeben. Auf letterem foll auch bas Frühftud genommen werben. Der Raifer wird auf der "Alexandrine" bis in bie Augenjabbe fahren und fich bort auf bas Coulgefdma-Der einschiffen. Lepteres bat Befehl erhalten, feine Sabit fo ju befchleunigen, bag es ber "Alexanbrine" am Montag in ber Augenjabbe begegnet. Un Bord bes Flaggidiffes "Stofd" wird ber Raifer fobann nach Bilbelmehafen gnrudfebren.

Bie ber "Stadt- u. Landbote" in Eberemalbe bort, will ber Raifer gwifden bem 1. und 5. Mat gur Rebiggt nach hobenfinow tommen, um auf bem Revier bes herrn von Bethmannhollweg ju jagen. Außerbem erfahrt bas Blatt, bag herr von Bethmann hollweg an berfenigen Stelle feines Befithums, wo Raifer Bilbelm II. ben erften Rebbod ichof, einen Bebenfftein erricbien lagt, beffen Infdrift lauten foll: "bier fcog am 9. September 1877 Bring Bilbelm von Breugen feinen erften Rebbod." Die Bollendung bes Steines joll bis gum 1. Dai erfolgen. Bei ber Unwefenheit bes Raifers in Rieberfinom wird berfelbe gebeten werben, neben ben Stein eine Eiche ju pflangen, und biefer Borgang foll bann mit folgenben weiteren Worten auf bem Webentftein verzeichnet werben: "und pflangte am - Dai 1889 biefe Giche."

- In Raffel fand am Donnerftag bas Leidenbeganguiß bes verftorbenen Generals ber Ravallerie Freiheren v. Schlotheim ftatt. Den Traueraug eröffneten brei Gufaren-Schwabronen. brei Batailione Infanterie und zwei Batterien. Die Trauermariche murben, ber "Rrystg." gufolge, von brei Militartapellen ausgeführt. Den Leichenwagen ichmudte eine Laft von Rrangen. Abordnungen fammtlicher Truppentheile bes Arman, Die Divifionare Bring Beinrich von Seffen aus Darmstadt, v. Bitinghoff aus Frankfurt a. D. und v. Baffow aus Raffel, fowie fammtliche Brigabefommanbeure und mehrere bunbert Offigiere betheiligten fich an bem Buge. Geche Rriegervereine beschloffen benfelben.

- Bericiebene Beitungen bringen feltfame Radridten über ben Befundheiteguftanb ber Raiferin von Defterreich, Rachrichten, Die auch uns jugegangen maren, über bie mir jeboch, fo lange fle nicht in Die Deffentlichkeit gebrungen, tiefftes Stillfdmeigen bewahrten. Es mar icon mebrfach aufgefallen, bag bie angefündigte Reife ber boben Frau nach Wiesbaben, welche für Anfang April festgefest war, ploplich verschoben murbe und bie jest gang unterblieb. Runmehr fceint es beinabe, nach ben in Umlauf gefesten Beruchten, als ob bas Berbangnif, welches bie habeburgifde Dynaftie in fo tragifder Beife bereite in tiefem Jahre beimgefucht, noch nicht feinen vollen Abichluß gefunden habe, und nur mit innigfter Theilnahme fann man bon ben eigentauf auf Berlangen ber Berficherungsanftalt au toumitden Ungludemelbungen Renntnig nehmen, nach welchen bas Saus bes une fo eng verbun-Baierifcher Bundesbevollmächtigter Grbr. von benen Monarchen abermale fcmerglichfte Beimfein Borfiand fo illoyal fein werbe, auf Antrag ger con felb betont, bag auf Grund ber Re- fuchung erfahren haben fon. Denn man ergabit eine Bescheinigung über Die Beitrageleiftungen gu fervatrechte für Baiern bezüglich bes Boftbetriebes von einer fo hochgrabigen Rervositat, welche bie Raiferin Glifabeth befallen, bag biefelbe febr trube Befürchtungen rechtfertige. Die bobe Frau foll fich feit dem Tode ihres ungludlichen eingitere ber verbundeten Regierungen ftellt, treten tigte Geb. Rath So dider bezüglich ber murtem- gen Cohnes in fortwahrender feelifcher Erregung befinden, und ber Beift ber beflagenemerthen Abg. Sabu (fonj.) ftellt einen Untrag, Fürftin bewege fich geitweise in Babnvorftelluntrag ein; nachdem biefer jeboch auch von ben wonach bie baierifchen und murtembergifchen Boft- gen, Die fammtlich von ber Rataftrophe ju Meier-Abgg. Dr. Buhl (natlib.) und Graf Abel- anftalten ben Martenverlauf auf Anordnung ling ihren Ausgang nahmen. Ein Gebante, ben

4701

ANN SE

> 20 Miles E ST 3353

SECTION . Today. 成形形 事

4000 03564 当 有 日本 97219 19514 北京

19 世年

bem Raifer burch eine zweite Beirath einen Cobn und Thronerben geminnen ju belfen. Schon langere Bochen foll bies Geelenleiben andauern, ben, aufgefunden haben burfte." Das, wie aus Beft gemeldet wirb, Die bobe Rrante fogar vor einigen Tagen in fcmere Lebenogefahr geflürzt bat, aus melder fie nur burch bas bebergte Dagwifdentreten Dritter befreit gu werben bermochte. natürlich wird von Geiten Des fdwergeprüften faiferlichen Gatten nichts verabfaumt, um das fdwermuthevolle Bemuth ber Raiferin freundlichen Bebautentreifen juganglich au machen. Ramentlich wird - neben forg. famfter Uebermadung ber erlauchten Batientin -Die aratliche Runft in ihren vornehmften Bertretern ju Rathe gezogen, um rathend, belfend und porbeugend bem lebel ju fteuern. Deshalb lebt man auch am faiferlichen Soflager ber boffnung, bag bie Rervoftat und Melancholie ber Raiferin burch geeignete Mittel gu überwinden feien, und bag bem tiefgebeugten Monarchen und mit ibm ben gesammten öfterreichisch - ungarischen Bolfern weitere Trauerfunden erfpart bleiben merben. In jedem Falle wird bei Diefer erneuten Unglude Botichaft, von ber wir hoffen, bag fie balb von erfreulicheren Rachrichten gefolgt fein merbe, bem Deutschland fo eng befreundeten Raiferhofe bas innigfte Mitgefühl bes beutiden Bolles nicht fehlen, und wir glauben ber trene Dolmetich ber Empfindungen unferes Leferfreifes gu fein, wenn wir an biefer Stelle ben Befühlen aufrichtigfter Antheilnahme bergliche Worte leiben.

— Aus Petersburg, 7. April, erhält Die "Bol. Rorr." folgenbe abentenerlich flingenbe Melbung :

"Im Bufammenhange mit ber Buricher Betereburg angestellten Briefter ber anglitanifden Rirde ben Befuch eines jungen Englanders, Der Solgenbes berichtete :

Der Englander mar fruber Offizier ber britifden Marine, batte fic aber in folge gerratteter Befundheit genothigt gefeben, um feinen Abichieb einzufommen und nachher langere Beit in einem ber Spitaler Londons jugebracht. Babrent feines Aufenthaltes bafelbft murbe er mit mehreren jungen Mebiginern naber befannt, welchen er feine traurige Lage foilberte. Rach febr angemeffenes fein und man wurde von ibm er auch bann und wann fleine Reifen gu unternehmen haben. Der Englander nahm ben An-Dauerte aber nicht lange, bis ihm die gange "gefcaftliche Rorrespondeng" einen giemlich verbachtigen Einbrud machte. Auf Die Bemertung, mit welcher ber Baftor ben Englander bei Diefer Stelle feiner Mittheilungen unterbrach, bag er boch nach folder Bahrnehmung felbftverftanblich fofort feinen Blat gefündigt babe, ermiberte ber Englander, bag er bies gu feinem Bebauern nicht gethan habe. Man habe ihm balb barauf er- por ben Sefttagen ristant ericien, eine Feftlichöffnet, bag er eine Reife nach Betersburg angu- leit ju arrangiren, bei ber auf Daffenbefuch getreten haben werde. Er burfe jeboch bierbei rechnet wird, fo hatte bie "Stettiner Bettelnicht ben nachften Weg über Berlin nehmen, Finnland ju reifen haben, weil bas Bollamt im Sviree boch Glud, denn ber Befuch mar ein nach ber Ratur gemalt und unverkennbar abnlich lestgenannten Stabtoen bei ber Bollabfertigung recht reger und ber Berlauf ber Teflichfeit ein in natürlicher Größe. Der Tert giebt bie vollweniger freng fei, als es in Birballen ber in jeder Beife gufriedenstellender. Das Bro- frandigen Erlauterungen. Das Bert lagt in Hall jet.

ibm einen großen iconen Belg, ben man ibn an ber Ausführung betheiligte fich junachft bie fogleich angieben ließ. Er bemerkte alebald, bag Rapelle bes Ronigeregiments mit Streich- und ein fcmerer und harter Begenstand in ber linfen Dilitarmufit und war bie Durchführung ber ein-Seite bes Belges eingenaht mar. Auf feine geinen Biecen eine porgugliche. Beiter machte Frage, mas für eine Bewandtniß es bamit babe, fich ber Gangercor bes Stettiner Sandwerter. wurde ibm bedeutet, daß bies ibn junachft nicht vereins burch feine Mitwirtung verbient; Die gum au fummern babe; er folle nur via Sango nach Betersburg reifen und in einem bestimmten botel Dage bie Anerkennung, welche benfelben feitens absteigen, bort werbe er nabere Aufflarung erbalten. Balb nach feiner Untunft in Betereburg Rellte fich ibm gu einer fpaten Abendftunde ein riftifche Bortrage, welche von biefigen Dilettanten Dann vor, ber fich ale Beichaftisfreund feiner porgetragen murben und theilmeife von großer Londoner Auftraggeber auswies, ibn ju einem Birfung maren. Bang in bie Stadt einlub und babet veraulafte, ben Belg angulegen. Gie gingen bie Rema entlang bis jum Gagarin'ichen Quai, ber gang ver- fen und bat bie Leitung ber Befcafte bee Detobet balag, ploglich traten brei Unbefannte auf ninger Baftfpieles nunmehr feibft übernommen. ibn gu und ichlugen ibn gu Boben, fo bag er einen Augenblid bie Befinnung verlor. Ale er Feuerwehr nach bem Grundftud Goulgenftr. 21 fich wieber erholt batte, maren bie brei Unbefannten, fowie auch fein Begleiter mit bem mehr- fabr vor. ermabnten Belg verfdwunden.

lander, nachdem berfelbe feine Mittheilungen beenbet batte, bringend, über Die Angelegenheit ungefaumt ber englischen Boticaft Bericht gu er-Ratten, ba dies für ibn ber einzige Beg fei, um Die Dobelle fur bas Ratfer- und Rrieger-Dent- fower gereigte Rrauts ergriff im Berlauf bes. habe, langer auf feinem Boften gu bleiben, aber fich gegen etwaige unangenehme Folgen ber Sache mal in Stettin nur noch zwei Lage ausgeftent felben feinen Begner, warf ihn gu Boben und se fet nicht ju erwarten, bag ber Bigefonig noch au fougen. Der Englander verfprach, Diefem find. Moge Riemand verfaumen, Diefe intereffante verfeste ibm einen fo muchtigen Fußtritt por ben langer im Amte verbleiben burfte, feine De-Rathidlage ju folgen. Ginige Tage fpater er- Ausstellung in Augenichein ju nehmen. fubr aber ber Baftor auf ber Botichaft, bag erfterer bafelbft nicht ericienen fet. Gir Robert Sipung vom 12. April. - Gine eigenartige ben ift. Rraute mar mittlerweile verreift, mas fandte, Graf Bray, überreichte geftern in feier-Morier ließ hierauf ben gangen Borgang ber Schapgraberei bat Die Birthichafterin Marie ju ber Annahme fuhrte, bag er fluchtig gewor- licher Anbieng bas Antwortichreiben Gr. Majeftat Polizei zur Kenntniß bringen, mas bie Berhaf- Ben ply und den Tangordner Frang Go'de - ben fet. Als er am Mittwoch fruh gurudfehrte bes Raifers Bilbelm auf Die Rotifizirung ber tnug des Englanders jur Folge hatte. Seither mann auf die Anklagebant gebracht. Die und erfuhr, baf Gummifch tobt fei und er felbft Thronbesteigung des Konigs Alexander. Der tft über das weitere Schicffal des lepteren nichts Benpty war Birthschafterin bei bem Restaura- von der Bolizei gesucht werde, ftellte er fich felbft Audienz wohnte außer den Regenten ber Minifter-

ben fich bas frante birn in grublerifder Geibit Betersburger Rreifen bie Bermuibung, bag mangfure eröffnet und er felbit in haft genommen fibn junachft bem Requisitions-Untersuchungerichter gerftorung immer fefter flammere, fei Die Abficht, in ben angebeuteten Borgangen neue Saben ber war, glaubte fie Grund gu ber Annahme ju baben am Landgericht I. porfuhren ließ, ber feine Bervielfach verichlungenen Anichlage gegen bas Leben bag Gabriel Gelb bei Geite gefchafft habe and baffung anordnete. Dowohl bereits mehrere Des Baren, welche in jungfter Beit entbedt mur- es tam ihr bie Ibee, bag er Diefes Gelb auf Bernehmungen ftattgefunden haben, ift bie Auf-

> ibre Glaubwurdigfeit boch noch einer befferen eines Tages im Geptember v. 3. begaben fich bei ben eigenartigen "gefcaftlichen Berbaltniffen" Bewähr bebarf.

Musland.

London, 10. April. Die in ber porgeftrigen Sigung bes englifchen Unterhaufes eingebrachte, bereets in ber Thronrede angefündigt gewesene Borlage betreffend Die Reform ber Lokalverwaltung in Schottland ift viel umfangreicher, ale bas englifche Befet über Die Ginführung ber Graffchafterathe und weicht von bemfelben auch in vieler hinficht mefentlich ab. Die neuen Graficafterathe in Schottland follen von ben Steuergablern obne Rlaffenunterschied gemabli werben, und gwar alle brei Jahre, und Frauen fowie Bairs follen ale Mitglieber ber Grafschafterathe mablbar fein. Albermanner follen nicht gewählt werben. Den neuen Graficafts rathen follen Die Befugniffe aller bislang porhandenen Lotal- und Befundheitsbehörden, fowie Die Besteuerungsberechtigung und gemiffe richterliche Gemalten, mit Ausschlug ber Bemabrung von Schanttongeffionen, übertragen merben. Un Stelle ber Bufduffe aus ber Reichetaffe gur Erleichte. rung ber Lotalfteuern foll Schottland 254,000 Bfb. Sterl. als feinen Antheil an ber Erb. fcaftefteuer und ferner 322,000 Bfb. Sterl. ber Schanttongeffionsabgaben empfangen. Der barans refultirende Ueberichuf von 171,000 Bft. Sterl foll gur Ginführung eines unentgeltlichen Elementaridulunterrichte in Scottland Bermenbung finden. Gine ber wichtigften Bestimmungen Bombenaffaire wird bier ein Bwifchenfall lebhaft ber Borlage ift Die, bag alle icottifden Brivatbefprocen, ber fich fürglich ereignet bat. Bor porlagen, nachbem fie Die zweite Lefung im Bareinigen Bochen empfing nämlich einer ber in lament bestanden, einer ichottifchen Rommiffion, beftebend aus einem Richter und zwei eigens Dafür ernannten Rommiffaren, jur Begutach. tung und örtlichen Brufung überwiefen werben follen, worauf Die Borlagen, begleitet pou bem Bericht ber Rommiffion, wieber an bas Barlament jurudgeben.

Stettiner Rachrichten.

Stettin, 12. April. Morgen, Sonnabenb, Abends 8 Uhr, findet im Gaale ber Philharmonte auf Beranftaltung bes Batriotifchen Rrieeiniger Beit theilten ibm bie Debiginer mit, baß gervereine ein Bortrag bes barrn Dr. Gch mib, fle umfaffende gefchaftliche Rorrefpondeng unter- Des leitenben Argtes in Bethanien : Ueber hielten und ihm vorschlagen möchten, Diefelbe ale Die Aufgaben bes rothen Rreuges Gefretar ju beforgen. Gein Behait murbe einfin Rrieg und Frieden fatt. Der Bu tritt gu biefem Bortrage ift Jebermann geftattet, felbftverftandlich nichts anderes verlangen, ale und ift in Berudfichtigung ber menichenfreund. was ein Gentleman ohne Bedenfen ausführen lichen Beftrebungen, welche fich bas rothe Rreug tonne; vielleicht - fo fügten fie bingu - murbe geftellt bat, ein recht gabireicher Befuch bringenb erwünscht. Ramentlich ift auch anf Die Theilnahme von Damen gerechnet, welche ja ftete bei ber trag an und ging fofort, nachdem er bas Spital Sand find, Bunden, welche ber Rrieg ober bas verlaffen batte, an feine neue Beichaftigung. Es lunglud gefdlagen, gu beilen und gu milbern. Bie man une mittheilt, foll namentlich bie Bilbung von fogenannten Ganitatsfolonnen angeregt werben, welche in abnlicher Beife wie Die Samariterinnen, nicht nur im Rriege, fonbern auch im Frieden, g. B. bei Ueberfdwemmungen, Feuersbrünften oder anderen Ungludsfällen buifreich mit band anzulegen bereit find.

Stettin, 12. April. Dbwohl es fo furg Afabemie" mit ber gestern Abend im Saale ber fondern merbe über Stodbolm und Bango (in Brunbof Brauerel (Bod) veranstalteten Barforcegramm mar für einen Abend faft gu reichhaltig, Als er gur Abreife bereit mar, brachte man benn es bot nicht weniger als 30 Rummern : Bortrag gebrachten Chore verdienten in vollem bes Bublifums ju Theil wurde. Gine angenehme Abwechselung im Brogramm boten mehrere bumo-

- Berr Bebeime Dofrath Chro negt aus Meiningen ift feit gestern eingetrof

- heute Morgen gegen 8 Uhr murbe bie gerufen, fand bafelbit aber feine Teueroge

- Die neu begrundete außerorbentliche Der anglifanifde Baftor empfahl bem Eng- Brofeffur, fur innere Medigin an ber Universitat Durchgangerin gufammen lebe; Rrauts gerieth mit, bag ber Bigefonig von Irland, Marquis Greifemalb ift bem bisberigen Privatbozenten Dr. Strübing übertragen worden.

- Landgericht. Straffammer 3. -

Beide nach dem frangofisch reformirten Rirchhof, fteines umber, bod vergeblich mar ibre Dube, fein Ridel tam jum Borichein und ber eingige Erfolg ihrer Arbeit war, daß ber Grabftein aus feiner bisberigen Lage verrudt murbe. Dies murbe bald barauf bemertt und ber Beborbe angezeigt, welche gegen bie beiben mobernen Schat graber eine Anflage wegen Beicabigung eines Grabes erhob; fle wurden beute auch für fouldig befunden und gegen fle auf je 1 Tag Befångniß erfannt.

- Ueber ben gegenwärtigen Stand ber Saaten im Reg.-Beg. Roslin bringt ber "Reicheangeiger" folgende Mittheilung : Wenn and einerfeits Die überaus bide Schneebede, welche Die Saaten bededt hat, Die hoffnung gulagt, bag ber baufige und lang andauernbe ftrenge Froft ben letteren wenig geschabet bat, fo ift bod andererfeite, falls ein gu rapider Fortgang bes Schnees eintritt, ju befürchten, bag bie Saaten ausgespült werben, verfaulen ober boch im Bachsthum mefentlich jurudbleiben. Bei bem lang anhaltenben Winter wird theilweise über ftart bervortretenben Buttermangel geflagt.

- Mus Freienwalbe i. Bomm, geht ber Starg .- 3tg." unterm geftrigen Datum bie nad ftebenbe fenfationelle Mittheilung gu :

"Beftern Morgen murbe auf Beranlaffung ber tonigl. Staatsanwaltichaft ju Stargard ber berifchaftliche Forfter 2B. in Röblin verhaftet und nach bem Bentralgefängniß in Stargarb abgeführt. Begen benfelben murbe in feiner fruberen Stellung als Jager por etwa 19 Jahren eine Untersuchung geführt wegen bes auf ibn laftenben Berbachtes, einen Jungen von 12 Jahren, nach anbern einen Bauern erfcoffen ju haben. Er mußte bamals aus ber Untersuchungehaft auf Grund ber beeibeten Aussagen eines Bengen entlaffen merben. Letterer bat fürglich auf bem Rrantenbette, von Bemiffensbiffen geplagt, bas Beständnig abgelegt, daß er in Diefer Sache Da- im Gaale wie von ben Eribunen begeifterte male ein falfches Beugniß abgelegt und beschworen Dochrufe, Die fich am Schluffe erneuerten, worauf habe. In Folge beffen erfolgte Die Berhaftung ber Bergog, indem er bie Sand erhob, rief "Vive bes 2B., ber bier eine beliebte Berfonlichfeit war und eine allgemein geachtete Stellung einn.bm."

Rung und Literatur.

3m Berlage von Schröter u. Meper in Burich erscheint joeben eine Sammlung von Erjablungen 3 ofef Autier's, betitelt nach ber hervorragenbften berfelben: Marins Maurel 3of. Autier ift ein in Frankreich und ber Schweiz feit Jahren beliebter Ergabler und mirb burch biefe beutiche Ueberfepung feiner Ergablungen auch gewiß beim beutschen Bublitum bie verbiente Würdigung finden. Was 3of. Autier's Ergablungen fo großen Reig verleiht, find bie einfachen und boch fo tiefempfunbenen Lebeneschidfale feiner Belben, welche er aus bem vollen Leben berausgreift. Man fühlt: "Jos. Autier ift ein Schriftsteller von bober Begabung." Der Breis bes fauber ausgestatteten Buches ift 3 Dart

Lenba, die egbaren Schwämme und bie giftigen Urten, mit welchen jene vermechfelt merben tonnen. Bafel, George Berlag, 12 Befte à 2,40 Mart. Bebes Beft enthalt 4 Tafeln in Folio mit trefflich tolorirten Abbilbungen, getreu wiffenschaftlicher hinficht nichts zu munschen übrig.

Ans den Provinzen.

Swinemunde, 11. April. Geftern Rachmittag verfagte bem Dampfer "Rofod" in unferem hafen Die Mafdine, Diefelbe ging anftatt pormarte nach rudmarte und rannte babei auf einen in ber Rabe befindlichen Schooner. Lesterer riß in Folge beffen bon ber Rette los und rennte auf bas bed ber ihm nachftliegenben Bart Mittwod". Die Beidabigungen an beiben Schiffen follen an 450 Mart Reparaturfoften verurfachen; jeboch tit ber Beitverluft, ben bie Sabrzeuge erleiben, ber größte Schaben babei.

Bemnischte Nachrichten.

- Bur Affaire Des Scharfrichtere Rraute, Unterleib, daß eine Berreiffung innerer Organe miffion babe er jedoch nicht gegeben. erfolgte, an welcher Gummijd ingwifden verftor. befannt geworben. Begreiflicher Beife besteht in teur Gabriel, als aber beffen Bermogen Ron- ber Staatsamwaltichaft am Landgericht II., welche prafibent Gruie bei.

bem Grabe feiner verftorbenen Frau vergraben bebung ber Untersuchungehaft noch nicht erfolgt, Die Befdichte flingt fo merkwurdig, baf babe. Sie theilte bies bem Cobemann mit und bod durfte biefelbe balb angeordnet werben. ba bes Rraute feber Fluchtverbacht ausgeschloffen um an bem Grabe ber Frau Gabriel ben Schap ericheint, und er obenbrein in nachfter Boche ju beben. Gie bubbelten in ber Rabe bes Grab. eine hinrichtung in ber Broving vorzunehmen bat. Verantworklicher Rebafteur: 2B. Stevers in Siettle

Telegraphische Depeschen.

Luremburg. 11. April. Die Eibesleiftung bes Bergogs-Regenten fand Rachmittags 3 Uhr in feterlicher Sipung ber Rammer ftatt. Der Regent trug bie naffauische Generalsuniform mit bem Banbe bes Orbens ber Gidenfrone und nahm vor bem Thronfeffel Aufftellung, rechts von ibm ber Erbpring in ber Balauniform eines öfterreicifden Ravallerie-Regimente, ferner ber' Staateminifter und ber Staaterath, linfe ber Abjutant Graf Metternich, ber hofmaricall und bad Befolge. In feiner Anrebe an ben Bergeg betonte ber Brafibent Gervais, Die Rammer fcape fic gludlich, Die burch bie Rrantheit bes Großbergoge nothwendig geworbene Regenticaft burch einen Fürften ausgeübt gu feben, ben enge Banbe an bas regierenbe baus fnupften und beffen bochbergige Gefinnungen bem Luremburger Bolle bochft werthvolle Burgichaften gaben. Der Brafibent verlas barauf bie Gibesformel in frangofiicher Sprache. Der Bergog leiftete ben Gib, worauf ber Brafibent mit ben Borten folog: "Inbem wir Ihren Gib entgegennehmen, Monfigneur, bitten wir gelegentlich bes Aftes, ber Ihnen bie Regentichaft und bie bochfte Bewalt im Großbergogthum verleibt, unfere aufrichtigften Bludwünfche entgegengunehmen. Bir boffen guverfichtlich, bag bie Leitung ber Befcafte burch Eure Dobeit bem Lanbe portheilhaft fein wirb. Rach ber Unfprace übergab ber Staateminifter Eniden bem Regenten bie Erwiberungerebe, welche berfelbe ftebend verlaß: Bet ben Stellen, bag ber Bergog ein eben fo guter Luremburger fet, wie bie Luremburger felbft, bag er ftete bie Bahrung ber Reutralitat im Ange haben werbe und bag fein Leben ben Trabitionen bes Saufes Dranien Raffan gemäß bem allgemeinen Bobl Des Baterlandes gewidmet bleibe, ertonten fomobl le Roi!" Fortbauernbe Dochrufe begleiteten ben Regenten, ale er ben Gaal verließ.

Bahrend ber Eibesleiftung mar bie Freiwilligentompagnie mit Mufittorps und Jahne wor bem Schlog und bem Rammergetaube aufmarfdirt. Rach ber Beremonie ericbien ber Regent entblößten Sauptes mit bem Erbpringen auf bem Schloßbalton. Endlose Rufe: "Vive le Roil", Vive le Regeat!" ertonten von allen Geiten. Der Bergog, bantend und grugend, ließ, unter erneuten Rufen ber gablreichen Boltomenge, Die Truppe vorbeibefiliren.

Baris, 11. April. Die Rammer befchlog einstimmig bie Bewilligung eines Rrebites von 10,000 Frants für Die Begrabniffeier bes verftorbenen Chemifere Chepreuil und nabm barauf bie Berathung über ben Anirag betreffenb Die Sicherheit ber Reifenben auf ben Gifenbahnen wieber auf.

Baris. 11. April. Die Deputirtentammer hat fich bis jum 14. Mai vertagt.

Der Senat wird morgen frub gufammentreten, um bie Rommiffion gu ernennen, welche beauftragt ift, Die Inftruttion fur ben Senat als oberften Berichtebof aufzustellen.

Mearfeille, 11. April. Gin großer Theil ber ftreifenben Bafenarbeiter bat Die Arbeit wie-

Rom, 11. April. Anläglich feines beutigen Ramenstages empfing ber Bapft Mittage bie Gludwuniche ber Rarbinale und Bralaten. Unfprachen und Reben wurden nicht gehalten.

Rom, 11. April. (B. I.) In bem remifden Stadttheil Traftevere fanden heute einige Rubeftorungen fatt. Dobrore Sunbert unbeicaftigter Arbeiter burchangen bie Stragen, inbem fie bie arbeitenben Benoffen jum Streifen aufforderten. Rach Intervention ber Boliget gerftreute fic bie Menge rubig. Borfichtshalber wurden bie jum Bentrum ber Stadt führenben Tibarbruden vom Militar befest.

Die Rronpringeffin Stefanie von Defterreich foll nach Oftern vom Bapft Die Tugenbrofe erhalten.

London, 11. April. Unterhaus. Der Unterber fich thatfachlich feit Mittwoch Rachmittag in Raatsfefretar bes Aeugern, Ferguffon, erflarte, Untersachungshaft befindet, find ingwijchen fol- Die Regierung ber Bereinigten Staaten babe bie gende naberefi Mittheilungen eingegangen: Dem internationale maritime Ronfereng auf ben 16. Rraute ift por einiger Beit feine Fran mit bi- Ottober anberaumt, Die Delegirten ber Bereinigverfen Sachen ausgerudt, und er batte feinen ten Staaten werben bas Brogramm entwerfen. Bebulfen Gummifd im Berbacht, bag er mit ber Der Beneralfefretar fur Irland, Balfour, theilte Daber mit G., ale er ibn vor etwa 14 Tagen von Londonberry, ben Boften ale Bigefonig urin einem Spandauer Bierlotale traf, in Streit, fprünglich auf smet Jahre übernommen und nur - Bir machen barauf aufmertfam, bag bei welchem ce ju Thatlichfeiten fam. Der auf ftarte Breffion ber Regierung eingewilligt

Belgrad, 11. April. Der beutiche Be-

Die Tochter des Spielers.

21:

Roman von E. D. v. Dederroth

"Sie möchten bas Rouvert wohl verlaufen ?" fragte Beata. "Es mare beffer, Gie hatten 3hre Dame nicht gehindert, ihrem Leben ein Enbe an maden. Wenn mein Better fo verblendet ift, einem Beibe feinen Ramen gu bieten von Lucia Balen's Bergangenbeit, fo verbietet auch feinen Bermantten bie Rudficht auf ihn, Diefe Frau an ben Branger ju ftellen. Des ware nur bas leste angerfte Mittel, wenn nichts anderes übrig bleibt. Dann marbe man freilich auch Ihren Brautigam nicht abreifen laffen, fonbern Gie und ihn swingen, por Gericht auszusagen. womit Gie bie Balen gu bebroben magen burften. Eine Erpreffung ift ebenjo ftraflich, wie bas Berimmeigen verbrecherifcher banblungen, von benen man Renatnif hat."

"Onabiges Fraulein, Gie werben uns nicht verderben mollen. Rluber mandte fic guerft an gelaftet hatte. Es mar gleichgültig, wer fie an-Ihre Fran Mutter. Diefelbe verfdmabte es, ihm an antworten."

"Wir ahnten nicht, wie weit fich ein Glieb Fren verblendete vergeffen tonne. Benn Gie ftand ihr Entichluß feft, einem Dafein, bas gu einigen Tagen ju erwarten. mich von allem unterrichten, was Gie miffen, ertragen ibre Rrafte überftieg, ein Enbe ju werbe ich bantbar fein. Es gilt, meinem Better machen. Gie batte in ber Racht einen Brief an milie Airrid fie mit einem Brogeffe wegen Erb. wegen anderer Schwindeleien Der Boliget fart Die Augen ju öffnen und sone ben öffentlichen Bunther gefdrieben. Clandal eines Brogeffes Die Balen in ibre Schranten ju meifen. Warum mußten Sie fie abhalten, ihr Leben ju brenben! Das war bie gludlichfte Lofung."

Immer wieder ichtelten bie Augen Beata's nach ber Giftflafe.

Ich werbe fie nicht mehr baran hinbern,"

Ein Beraufch im Schlafzimmer verrieth, bag bag fle zweifeln burfe, ob ber Bater foulbig men fet.

ibrer Bofe.

"Es ift eine Dame hier," antwortete Fanny, bie Thur gum Solafgemach öffnenb.

tung, im Ausbrud ihrer Buge.

Dir geben um eine balbe Stunde in unferer Ergablung jurud, um Lucia's Begegnung mit bem Boligeibeamten bem Lefer gu foilbern.

Als fle ben Charafter Des Dannes, ber fle ju prechen geforbert, erfahren batte, ale Greif fie um ein Befprach unter vier Augen erfuchte, batte thre Geele bas Ahnen burchbebt, man wolle Rechenschaft von ihr aber bie Schuld forbern, Die feit bem Tobe Balens auf ihrem Bewiffele geflagt, wer ihr Beheimnis ber Bolizet verrathen hatte. Geit es ihr nicht gelungen mar, mit bem Dorbe. letten ihr möglichen Opfer fich burch Befriedi-

Stoß gegeben, daß er ihr feine Berpflichtungen | über bedeutende Geldmittel verfügen tonne. Gie gegen Beata verichwiegen hatte, mochte' fie boch batte bas Ronvert nicht mehr, welches fie por nicht von ber Erbe icheiben, ohne ihm ju ge- ber Berdachtigung ichugen tonnte, bie Berthfteben, mas auf ihrer Geele gelaftet, fie wie ein papiere fich heimlich angeeignet gu haben. Es untilgbarer Sluch verfolgt batte. Sie hatte, ale lag auf ber Band, bag ber Beamte Rlubere Un-Das Bericht Die Leichenschan bet ihrem Batten gabe für eine Luge gehalten hatte und bag er, flufterte Sanny, - "ich laffe bas Sach offen. porgenommen, nicht fagen mogen, bag ihre Geele wenn fie bas Begentheil behanpte, foricen ibn erbebe." Sie tommt. Bablen Sie in allem feft auf gittere, ben Bater als Morber antlagen ju muffen. werde, wofür fie Rluber bas Belb gegeben Sie batte fich por fich felber bamit entiduldigt, babe, wie fie in ben Befis folder Mittel gefom- burch Drohungen erprest bat ?"

ber Beamte fich entfernte. Die Grafin entließ fei, und man batte ihr bewiesen, nicht nur bag: Sie war fest entschloffen, ihr Gebeimuf mit ihn burch die Thur, die aus dem erwähnten Re- er bies fei, sondern man verdächtigte fie der Ur- ins Grab zu nehmen. bengemad in ben Rorritor fabrie, und rief nech beberfchaft, ber Aufreigung, ber Mitidulb an berr Rinber bat bas Beld von mir erhalbem gräßlichen Berbrechen.

habe, wie ber Bater feine Biftolen bolte, bag jablen." Lucia fdien nicht gang unvorbereitet, einen fle ibn befdworen habe, fich vor bem Jahgorn neuen Bejuch gu finden. Gie haite jebenfalls ben tu buten ! Jeder mußte, wie erregt Golbringen vor ber Thur haltenden Wagen gefehen. Sie am Tage porher ins Schlog getommen mar, bag war febr bleich, aber es lag bie ernfte fefte Ent- er Bluche gegen Balen ausgefiofen, bag fle bie foloffenbett einer auf alles gefaßten, bas folimmie Racht beim Bater jugebracht hatte. Rluber nicht mehr fürchtenben Billenetraft in ihrer bal. batte Die zweite Biftole gefunden, welche fie beim- folder Forderung geliefert ?" fragis er. lich in ben Bach geworfen hatte. Es mußte jeber, baß fie erft bei ber Sochzeit erfahren batte, bag fie von Balen getäuscht, bag er fein reicher, fondern ein ruinirter Mann mar.

Man fannte bie Bergangenheit ihrer Baters, mußte es mohl auch, daß Goldringen fle nur bem reichen Balen vertauft batte.

Man fonnte faum baran zweifein, baf fie haft annehmen fann." ibre Freiheit burch ben Tob Balens erfehnte Ber follte ihr glauben, bag ihre Schuld min- mir frei, auch Belb gu verfcenten." ber fcmer mar! Das Berfcmeigen ber vollen Wahrheit ftempelte fte jur Mitschuldigen am

Es mar in ber Stadt befannt, bag bie Fa-Dbmobl es ihrem Bergen ben letter bitteren ausgezahlt worden war, bag fie alfo fcmerlich bei Ihnen eine Erpreffung verübt hat."

em graflichen Berbrechen. ten," antwortete fie, "und ich habe mich ver-Wer follte glauben, bag fie nicht gefeben pflichtet, ibm noch funftaufend Thaler gu

"Wofür, Frau Grafin ?"

"Er behauptet, daß mein verftorbener Batte ihm biefe Gumme fouldig geblieben fet." Der Beamte lächelte.

"bat er Ihnen Beweise für bas Recht gu " Rein."

"Dann ift es febr befremdend, baf Gie eine folde Summe gutwillig gabien."

"Ich bin barüber Niemand Erfiftungen foulbig."

"Doch, Frau Grafin, — ber Bolizet, wenn Dieje Ihre Angabe nicht als obne weiteres gland-

"Ich gebe feine andere Erfferung. Ce feht

"Bewiß, aber bas thut man aus Dantbarteit ober aus Mitleib. Dam verfcentt feine Belber an Leute, beren Unwürdigfeit man fennt. Co Der Beamte bat fie um die Erklarung, ob es ift Ihnen bet ber Regulirung bes Rachlaffes gung Rlubere Rube gu verfchaffen, feit fie er- wahr fei, bag Rluber von ihr taufend Thaler Ihres Batten mohl nicht verfdwiegen morden, unferer Bemilie, Das Die Leibenschaft fur Diefe fahren batte, bag auch Fanny fle bedroben wolle, erhalten habe und berechtigt fei, noch mehr in bag Rluber, wenn er nicht grobe Unterschleife begangen, jedenfalle bas Bertrauen 3bret Batten gemigbraucht bat. Er ift ingwischen auch foleicheret bedrotte, bag ihr noch feine Erbichaft verbachtig geworben und ich vermuthe, bag er

"3ch erhebe feine Anflage."

"Das hindert mich nicht, bie Unterfndung ju forbern. Rluber ift bereits verhaftet, er icheint Ihrer Ausfage wenig ficher ju fein, er wollte in ber Racht bas Bette fuchen."

"Ich wiederhole, daß ich feine Rlage gogen

"Sie bestreiten, bag er bas Beld von Ihnen

"3ch vermeigere jebe Ausfunft."

Borfenbericht.

Stelltn, 12. April. Wetter: trübe. Temp. + 6' Barom 27" 11"'. Wind BB Beigen matter, per 1000 Kigr ofo 176—181 bes.

ver April-Mai 1825 B. u. G., per Mai Juni 183,5 G, per Juni Indi 185,5 bez., per September-Oktober neue Miance 185 28. u. G.

Roggen unverändert per 1000 Rigr. loto 138 bis nasser 184 bes ber April-Mai 145—145,6 bes per Mai-Juir 146 B. u. G., per Juni-Juss 146,5—147 bes, ver Sextember Oktober neue li. 148,5 B., 184 G.

Dafer per 1000 Klgr. lofo pomm. 138—142 bez., besfetter 130—152 bez.
RABBI matt, per 100 Klgr. lofo o. F. b Kl. 56 B., per Epril Wat 55 B. ner Schtemaer Oftober 50 B.

Spiritus Termine etwas niebriger, per 10,000 Biter loln c. n. bur 54,8 bez., do ite. 35,3 bez., per Aprilo Mot 70- 84 G., per Mai-Juni 70er 34,3 G., per Anguli September 70e 35.5—35,4 bez.

Bekanntmachung.

Bum öffentlichen Bertauf ber Pargelle 2 im Bauviertel III, an der Bismarcstraße, belegen, und 498 qm groß, wird Termin auf Dienstag, den 28. d. Mts., Bormittags 111/2 Uhr, Paradeplas Pir. 10, Erd: gefchlof rechts, angesett. Die Berfaufsbedingungen, fowie ber Lageplan fonnen in unferem Geschäftszimmer porher eingesehen werden.

Stettin, ben 4. April 1889. Die Reichskommiffton

für bie Stettiner Festungsgrundstücke.

Stettin, ben 3 April 1889.

Bekanntmachung.

Die Stube ! Rr. 11 im St. Johannisflofter ift frei

Gülfsbedürftige Bersonen, welche dies Benefizium zu erhalten wünschen, wollen ihre Bewerbungen die zum 19. April d. Is einschließlich schriftlich bei uns einseinen. Bur Aufnahme in das Kohanniskloster sind er Aufnahme in bas Johannisklofter find nur folde Perjonen berechtigt, welche entweder das Bürgerrecht nach ber Städteordnung vom 19. November 1808 befigen ober 10 Jahre lang Gemeinbesteuern gezahlt haben beziehungsweise Wittwen und Rinder

Der Magistrat, Johannis-Kloster-Deputation.

echnikam kindeck (Proving Hannover), - feitens ber fönigl. preuß. g subventionirte — Fach-Regierung idule Maschinentechniker. Renes (36.) Semester 1. Mai er. — Anfragende erhalten burch ben Direktor Dr. Stehle bas

Progr. gratis augefanbt Der Magistrat.

Berlin, Chorinerftr. 45, a b Oberberger

von Dir. Mar. There are Car,

9 Jahre 1. Lehrer bes verftorb. Dr. Killisch (ber feit 1883 nicht unterrichtete), fraatlich tongeff. für alle Milit = 11. Schuleramina. Im letten Halbjahr be-franden alle Schüler, inkl. Abiturienten. Borzügl. Empfehl.

Passagier-Postdampischifffahrt

vermittelst nachstehender, hochelegant, mit allem Komfort eingerichteter Schnellbampfer: ab Steette Melchior" jeben Dienstag 2 Uhr Nachm., nach Kopenhagen, Gothenburg

8D. Aarhuus und "Dromsing Lowisa" ieden Moniag und Freitag 2 Uhr Nachm hine und Actour, sowie Kundreise Billets 311

ermäßigten Breifen. Güter gu billigften Frachten nach allen Platen Standinaviens. Projecte gratis burch Rofrichter & Mahn.

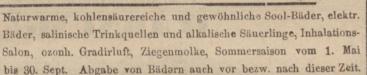
Landwirthschaftl. Institut der Universität Leipzig.

Der Anfang des Sommer-Semesters ist auf den 29. April festgesetzt worden, Programm und Stundenplan beim Direktor des Instituts

Geh. Hofrath Prof. Dr. Blomeyer.

Frankfurt a. Main, Station der Main - Weser - Bahn.





Grossh. Hess. Badedirektion Bad-Nauhelm.

Danzig, Brodbankengasse 38.

Privat=Kranken=Unstalt für Elektro=Homdopathie, Orthopädische Austalt. Institut für Maffage, Beilgymnaftif und Eleftro=Therapie.

Die Anstalt ift neuerdings mit ben vorzüglichen Apparaten fitr Dtaffage und Enmuafit von Dr. Ewer in Berlin und Brofessor Nycander in Hannover ausgestattet. — Für die Anwendung bes elettrifchen Stromes ftehen die beften Inftrumente gur Berfügung.

Zwei Masseure unterstützen mich bei der Massage der Herren. Eine von mir ausgebildete Gehülstin führt unter nieher speziellen Beitung die Massage bei uns. Behandlung auch im Hause der Patienten. Inhalationen mit **Dr. Lender's** Ozonwasser (elektrischer Sauerstoff). Sprechstunden 9—12

empfehle mein auf bas reichhaltigfte versehenes Bager von

malerbilligften Fabritpreifen:

Bollkansen in Halbleber zu 2,50 16, besgl. in Gangleder zu 3,00 M, besgl. in Golbschnitt zu 8 M,

1

4

-

4

in Solbiginitt, Gangleber, mit vergol-beten Mittelftücken, zu 3,50 34, in reich verzierten Leberbande gu

M und 4,50 M ki Chagrin zu 5 M, 6 M n. 7 M, eleganteste Luxusbände in Saffian und Ralbleder mit neuen Auflagen zu 8 M

bis zu 15 M,

Porst in Halbleder zu 2,50 M. besgl. in Ganzleber mit Goldpreffung ju 8 .46 in Goldschnitt mit reich verziertem Seberband zu 3,50 M,

1

1

100

Bo

SEP .

1

Top.

Sep.

1

图

eleganteste zu 4-8 36, Sannet von 5 36 bis zu 15 36

Militärgesangbücher in Calico und Leberbauben.

Spruchbficher in reicher Auswehl. in Sammet mit reichen Beschlägen in ben neuesten Mustern bis zu 15 34 Bibeln in großer Auswahl.

Mis Reuheit empfehle: Gefangbücher mit cifelirtem Schnitt, hochelegant.

Sammtliche Einbandbeden find in meiner eigenen Dedenprageanftalt gepreßt und tomn boher volle Garantie für tabellosefte Beberpreffungen geben. Das Ginprägen von Ramen findet auf Bunich gratis ftatt. Es find ftets mindeftens taufend Gefangbücher auf Lager, daher größefte- Emsmaßt. Billigite Bezugsquelle für Wiebervertäufer. Mufter im Schanfenfter.

rassmann.

Schulzenstraße 9.

Rirchliche Anzeigen. Am Sonntag, ben 14. April, werben predigen: In der Schlof-Riche:

Dienstag Vormittag 10 Uhr Ginsegnung: herr Brediger de Bourbeaux. In der Jakobi-Rirche:

herr Prediger Steinmes um 10 Uhr. (Rach ber Predigt Beichte und Abendmahl.) herr Brebiger Dr. Scipio um 2 Uhr. berr Brebiger Dr. Lulmann um 5 Uhr.

In der Johannis-Kirche: Sonnabend Borm. 10 Uhr Einsegnung und Abendmahl: Berr Divifionspfarrer Soffenfelber. Sonntag Bormittag 81/2 Uhr herr Konfistorialrath

Milhelmi. herr Baftor Friedrichs um 10 Uhr.

(Enfegnung)

Berr Brediger Müller um 2 Uhr. In ber Weter- und Pauls-Rirche: Derr Baftor Firer um 10 Uhr.

(Rach ber Predigt Beichte und Abendmahl.) herr Prediger Zühlsdorf um 5 Uhr

Derr Baftor Homann um 10 Uhr. 3m Johannisflofter-Saale (Reuftabt) : berr Prediger Müller um 9 Uhr.

In der lutherifchen Rirche (Renftabt): Bormittag 91/2 Uhr Brüfung und Girfegnung ber Kon-firmanden. Nachm. 51/2 Uhr Predigt: Derr Paftor Seibel.

In ber luth. Immanuel-Gemeinde (Glifabethfir. 46).

Im 91/2 Uhr Lesegottesbienft. 3n der Briidergemeinde (Glifabethstraße 46): Rachm. 4 Uhr Lesegottesbienft. In Bethanten (Tornen):

Herr Kandidat Böttcher um 10 Uhr. In Salem (Tornen): Verr Prediger Zühlsborf um 10¹/2 Uhr. In Gradow:

derr Baftor Mans um 10¹/₂ Uhr.
(Rach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Gründonnerstag Abend 7¹/₂ Uhr Beichte u. Abendmahl: Herr Bastor Mans.

3m Marchandftift (Bredow): derr Baftor Deide um 10¹/₂ Uhr.

(Nach der Bredigt Beichte und Abendmahl.)
In der Luther-Kirche (Züllchow):
derr Paftor Deide um 9 Uhr.
In Pommereusdorf:
derr Paftor dünefeld um 9¹/₂ Uhr.

(Sinfegnung, Beichte und Abendmahl.)
Im Seemannsheim (Krantmarft 2):

Berr Baftor Thimm am Dienftag Arend 81/2 Ubr.

Technikum Fachschulen für: Hadburghausen. Baugewerksmeister Bennenkkvorentstrif Bahnmeister etc.

Besonders güust. Rittergntstauf.

Ein in Westpreußen, Kreis Strasburg, an Chausse, gelegenes Rittergut mit 2400 Morgen, wovon 2000 Morgen i., 2. und 3. Bobenklasse, ist wegen Erbregulitung der auswärts in Sachsen lebenden Besitzer mit dem reidlichen lebenden und todten Inventar, sowie Dampfpslug durch den Unterzeichneten für den billigen Breis von 430 000 A bei mindestens 100,000 A Angahlung zu verkaufen. Belastung nur mit 3½%. Pfanderiese. Die Durchschnitts-Vetto-Einnahme war is den letzten 6 Jahren über 24,000 A Gebände fakt neu und herrschaftlich, gut eingerichtetes Schloß und Bart vorhanden, auch Brennerei. Ernsthaften Resestanten Reder Dresden, Bankgeschäft Modzinskriftende 1

Bankgeichäft, Mosczinsinftrage 1

Gin Saus in Stettin, in befter Beichaftsgegenb, ift umzugshalber bei 30,000 M Anzahlung zu verfaufen Reflettanten belieben gefälligft ihre Abreffe unter F. R. 94 in ber Expedition biefes Blattes, Sirche plat 3. niederzulegen

Nittergut

in Thuringen, reizend gelegen, mit eigener Jagd, Fischeret, gut gehaltener Waldung, herrschaftlichem Schloß, eires 15 Minuten vom Bahnhof nud einer Stadt von 8000 bis 9000 Einwohnern, mit autem Symnafium, Bürger und Töchterschulen, entfernt, ist zu verkaufen. Näheres durch Rechtsauwalt Wartkell, Gera (Neuß).

Sie bebroht. Er hat querft ben Berfuch ge- 3wange gefügt babe. 3ch werbe auch vor Ge- fich Rube por Angriffen ertaufen und Sie be- jeugt bin, nicht langer in haft behalten. Gie macht, fich von ber Gebeimrathin Altrud bafur richt nichte anberes ausfagen, als bag ich lieber fomoren eine febr ernfte Antlage gegen fich ber- verfcheffen Rluber ten Triumps, ben berufenen bezahlen ju laffen, bag er Sie verbachtigt. eine Summe Belb opfere, ale barum mit Leuten auf, wenn Sie Rluber nicht bem Gericht über- Berfolger einer ftrafbaren Sandlung verfpotten Benn in R. Gerüchte umgeben, als fei ber prozeffire, Die nichts icheuen, um ihre 3mede gu liefern und ben Duth haben, feinen Berbachti- ju tonnen. Legen Gie Die Folgen bavon nicht Graf Balen burd einen britten ermorbet worden, erreichen. Ich weiß es, bag viele an meinem gungen Trop gu bieten. is hat Rluber burch Borte, bie er im Ranfc Batten Belb verloren haben. Rluber behauptet, Datte Lucia nicht ber buftere Entfolug, ihr beren Bege, als ich beabfichtigte, mir Licht aber ausgefloßen, bagu Beranlaffung gegeben. Bollen alle feine Erfparniffe eingebuft gu haben. Gie Leben gewaltfam ju beenben, gleichgültig gegen bie Beziehungen ju verschaffen, welche Gie jur Sie es noch bestreiten, daß er eine grobe Er- fagen felbft, daß er üble Beruchte anssprengt. eine fo bebrobenbe Borftellung gemacht, fie murbe Schonung eines Elenden veranlaffen." preffung verübt bat ?"

weigere."

Ihrer Berfon Rabrung geben, bag Ihnen Die fein einer Schuld mich gefügig gemacht hatte." Weigerung aber auch nichts nütt, bas Bericht

"36 wuniche die Freilaffung Rlubers.

effung verübt bat ?" Ift bie Schen, mich gemeinen Berbachtigungen schwankend geworden sein. Aber fie fab fich in hatte er geglaubt, noch im lesten entscheiden-"Ich babe ertlart, bag ich jede Auskunft ver- auszusehen, ift ber Entschluß, mich burch ein jedem Falle rettungslos der Schande preisgege- ben Moment die schone bleiche Frau, ber man "Grau Grafin, ich muß Gie barauf aufmert- verbotenes? Einen Zwang murbe ich nur aner- Borbaben nicht geftort ju werben. fam machen, bag Sie baburch Berbachtigungen fennen, wenn ich eingestande, bag bas Bewußt

"Grabe bies muß ich annehmen und bemwurde Ausfunft von Ihnen als Beugin ergwin- gemaß handeln, ba Gie Papiere felbe mit großem Sie bemuben fich vergebiich. 3ch babe ben Er- ben gemacht hatte, - er gegerte, fich ju entgen und dann die Frage fiellen, weshalb Sie Berluft veraufern wollen, um Rluber ju befrie-flarungen, bie ich gegeben, nichts bingugufugen." fernen. Da fiel fein Blid durch bas Fenfter, fich gefchent haben, einen Elenden der Gerech- bigen. Er hat fich beim Bantier birfch erfuntigleit ju übergeben. 3hre Beigerung zwingt bigt, ob Sie ibm bie Bahrheit gesagt haben, seben, baf seine Gebuld erschöpft mar, und daß bie Strafe. Er sab die Equipage vor ber Garmich, Rlüber vorläufig aus ber haft zu ent- ale Sie ihn vertröfteten. Das beweift, daß er ihn bas Fehlfclagen seiner Bemühungen aufs tenpforte halten, er fab, baß fich Gruppen von laffen, aber bie Ginleitung einer Untersuchung 3mang geubt bat. Und ohne Ihnen gu nabe außerfte erbitterte und reigte. ju fordern. Diefelbe murbe viel peinliches fur treten gu wollen, mochte ich fragen, ob Sie | "Id, muß mich bescheiben," fagte er, einen benn fo reich find, bas Belb fo fortwerfen gu fast brobenden Blid auf Die Grafin beftenb.

Ich fonnen ! 3ch bitte Sie mir 3hr Bertrauen gut "Auf Ihre Aussage bin tann ich einen Den-

"Dann will ich es Ihnen fagen, womit er wiberfpreche ber Annahme, bag ich mich einem foenten. Sie wollen aus Schen vor Drohungen fchen, von beffen gefehrlichem Charafter ich übermir jur Laft. Sie swingen mich, auf einem an-

> Geldopfer von Belaftigungen gu befreien, etwas ben, es lag ibr jest nur noch baran, in ihrem es anfah, wie fie von Seelenqual gefoltert wurde, umguftimmen, war es Theilnahme für fie ober "36 dante Ihnen fur Ihre jebenfalls wohl- ber 3meifel, ob er auf bem angebrobten Bege gemeinte Abficht," verfeste fie im Tone fefter fich nicht einem abnlichen Fiasco aussetze, wie Enticoloffenheit und dufterer Refignation. "Aber bem, welches beate feine Bemubungen gu Schan-Der Beamte erhob fic. Es war ihm angu- welches er vorber im Ruden gehabt batte, auf Reugierigen angesammelt batten.

> > (Fortfepung folgt.)

um onll ein reichilluftrirtes, werthvolles Brachtwerk haben will, ber abonniere auf "Schorers Familienblatt", welches feinen Abonnenten bes Jahrgangs 1889 bas originelle nationale Brachtwerk

In Luft und Sonne

(erichienen Weihnachten 1888. Preis jonft 15000 Expl. in 3 Monaten verfauft) völlig umfouft giebt. Probenum= mern in jeder Buchhandlung ober auch beim

3. S. Schorer, Berlin SW. 11.

Grassmann's

Lapierhandlung,

Schulzenstraße 9 und Kirchplat 4,

Schreibebüchern

in allen Liniaturen, wie einfache Linten in

verschiedenen Welten, Doppellinien für Deutsch

und Latein (mit und ohne Richtungslinien), Griechisch, Rotanden, Kechenbücher u. f. w. Schreibebücher auf schönem, ftarken, weißen Schreibepapier, 3½ bis 4 Bogen stark, à 8 A, per Dutend 80 A.

Ortabbilder mit mit ohne Ihnien, 2 Bogen ftark, à 5 Å, 10 Bogen ftark à 25 Å, 20 Bogen ftark à 50 Å.

Schreibebiicher auf ftarkem extrafeinen Belindpapier, 3½-4 Bogen ftark, à 10 M, per Ontsend 1 M, 10 Bogen ftark à 25 M, 20 Bogen ftark à 50 M.

Anfgabebücher (Oftab) à 5 & und 10 &.

Rotenbücher à 10 Å, größere 25 Å.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Magdeburg, 20.—24. Juni 1889.

Bur Preisbewerbung werben zugelaffen : Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, landw. Erzengnisse und Hilfsmittel, sowie landw. Maschinen und Gerathe.

Bis jest sind für Preise 45,000 Mt., zahlreiche Preismunzen und Preisurkunden ausgesett.

Mile Ausstellungsbapiere find durch unfere Geschäftsstelle Berlin SW., Bimmerftrage 8, an beziehen.

Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft. Das Direktorium.

Grosse Gewinnchance.

Die I. Stuttgarter Serienlovsegesellschaft verfolgt den Zweck, für die Mitglieder solche Staatsanlehensloose, welche in der Serie bereits bezogen sind
und daher bei der Prämienziehung ver unbedingt gewinnen mitsen, zu erwerden.

Am 30. April und 1. Mai finden 2 große Ziehungen fratt, wodurch den Mitgliedern eine besonders hohe Gewinnchauce

bevorsteht. Es sollte daher Niemand versäumen, jest beizutreten. — Jahresbeitrag M 42.—, viertelj. M 10.50 A, monatlich & 3.50 &. — Statuten versenbet F. J. Stegmeyer, Eglingerstraße 34, Stuttgart.





Anerkannt beste Bureau- u. Comptoir-Feder.

Da bereits vielfache Nachahmungen dieser allgemein beliebten Feder in geringerer Qualitat in den Handel gebracht worden sind, so bitte ich die geehrten Konsumenten darauf zu achten, dass jede einzelne Stahlfeder mit meinem vollständigen Namen und die Schachteln ausserdem mit nebenstehender Schutzmarke versehen sind; nur diese Merkmale bieten für die bisherige Qualität Garantie

Zu beziehen durch alle Sehreibwaaren-Handlungen des In- und Auslandes.

Berlin SO.

So Ronigl. Hoflieferant.

Reichnenbücher à 10, 15, 20, 25 u. 50 A,

Bargutirt reiner Natur-Rothwein eigener Grescens, mit Sifen versett, ärzilicherseits geprüft und empfohien, be-lamit burch seine vorzüglichen Wirkungen bei Bleichfucht, Blutarmuth und Rerveufdwäche,

verfendet gum Preise von

Ordunngsbücher à 10 A.

ertra große à 1 .46.

M 1,60 die Flasche (1/2 Liter Inhalt).
3,00 2 Plaschen.
16 50 12 Flaschen.
E. Reinhards, Weinproduzent,

Schweizer Taschen=Uhren

für Damen und Herren, garantirt bestes Fabrikat, golbene Memontoir-Uhren à 26 30—400 ftaatlich a 16-80 fontrolliet. Do. Alberne Wickel=

(and) mit Bräzisionsregulirung für Bahnbeaute 12.) Breiskonrant gratis und franko. Umtausch gestattet VV. Karügen-Künner, Zürkeb.



25 Liter meiner reinen, fraftigen

Balle Carl We have mit Tag a M. 16,—, bessere Sorte M. 20,—, Roth-welm M. 22,— ab hier gegen Nachnahme. Fritz Elister, Weinbergbesiger, Arenznach.

chering's reines - Malz-Extract

wurde in der "Krünen Apotheke" beisits im Johne 1986, also vor allen Concurrenzpiädparaten, dargedellt, und hat seinen Mus, aus vesteum Malze durch sorgialti-ste Dorriesums bereitet zu sein, sowie eine immer gleichmäßige Jusaumankenn zu geizen, steis dewacht. Sein erholtsner Achalt au sieskandstatisen Substauzen, sein hoher Gehalt aus Kohle-hydraten und bisdondrieuren Saltza erih lieu ihm einen hervorragenden Nährmerth. Es in musig ein ausgezeichnetes Krüffigung sie eranke und kecaavalssernen Linderung bei Neizunstünden und bewährt sich vorzäglich als ber Athunngsorgane, tei Ratarth, Rendibuften 10. Blaiche 75 Df.

Malz-Extract mit Eisen gehört in den am beidtecken verdaulichen. die Sähne nicht angreifenden Gienmirteln, welche dei Blutarnanth. (Bleichfin. die ordnet werdett. Malz-Extract mit Kalk. Dieles Fraharat wird mit gudeen Grolge gegen Machtis (logen unse einglitighe Frankleit) gegeden und naerkührt weignich die Unschen bildung dei Kindern.

Breis für beide Brüdarate: Flasche 1 30.

Beklin N.,

Bernipfeche
Rekling in fast sämmlichen Avorbeten und aröseren Drenenbandhungen. Briefliche Bestellungen werden ungebend ausgeführt.



Magazin feiner Delikatessen u. Weinhandlung von E. Blankenstein.

Berlin W., Potsdamerstrasse 3.

Taxl. frische Austern, Tax

ff. Astrachan-Kaviar, lebende Hummern, ger. Lach, Strassby. Pasteten, Sardinen, Aal und Lachs in Aspie, Delikatessheringe, Appetit-Sild, extra grosse Neunaugen, russ. Matjesheringe, holländ. Sardellen, Wildpret aller Art, Remuthier-Rücken, französ, u. steyrisches Gefügel, Gothaer u. Braunschwy. Fleischwaaren, ff. Prager Schinken, konservirte Gemüse und Kompotfrüchte, fr. französ. Gemüse, Messing-Apfelsinen, Blutorangen, Mandarinen, fr. Tyroler Aepfel, span. Weintrauben, sowie feine Tafelkäse in mehr als 30 Sorten. Gresses Lager von Wein und Champagner.

> Dejeuners, Diners, Soupers, Busets, Majonaisen, Salate etc. werden aufs Beste hergerichtet.

Prompter Versandt nach auswärts. Mataloge gratis und franke.



weltberühmten unübertrefflichen Puzmittels genau auf Schukmarte

"Helm mit Anker" unb unfere Firma.

Schmitt & Förderer. Wahlershaufen-Raffel.

Stottern.

Am 15. April beg. ich in Stettin einen Kursus für Stotternde. Erfolg sicher, Seilung danernd. Ammelbungen erbittte bis zum 14 April Hotel "Kaiserhof". Bollwerf 37, von 10—12 und 3—6 Uhr. M. Kreutzer aus Hamburg

Billig **OSCEPCIER** und ant von best. Zuder, seinst. Chokolade, hochsein. Geschmad, pruntv. Neuheit, 50 verschied, Sorten u. Größen, dis ca. 1/4 Mtr. Umsang, reich geschmickt m. prächt. Figuren, sowie niedl. Hähnchen und häschen vers. 60 St. für 2,80 Mt, reiz. Zuderfiguren, ca. 900 Std. 2,50 Mt. G. Scheithauer, Berfandthans, Pillnit, Sachf.

ichwere Qual., gebe and meterweise ab, Damentuche, 1,85 breit, in ben neuesten Mustern, Meter 1,50 .4. Georg Bick, Sagan Sol.

amerk. best. Fa-Batelling brikat, v. 380 Man. Ohne Anzahl. Monaterat. à 15./4 Kostenfrele, 4wöch. Probesend. Fabrik Stern. Berlin, Annenstr. 26

1888er Aepfelwein, glanghell und garantirt rein, versenbet gu be-bentenb ermäßigten Preisen (Preisliften gratis und franko)

Joh. Georg Rackles, Frankfurt a. M. Gegründet 1850.

Meine Aepfelweine und Aepfelwein-Champagner find bon argtlichen Autoritäten als bie reinften und beften anerkannt und empfohlen. Diesbezügliche Rommisstager bei Ernst Paulsohn, Lastadie, Stettin.

für Gartenbesitzer u. Landwirthe. Preisverzeichnisse pro 1889

Pflanzen und Samen

jeglicher Art

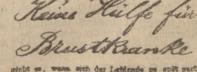
Peter Smith & Co., Baumschulen in Vergedorf, ind erschienen und werben auf geft. Anfragen fofort

gratis zugefandt. Jegliche Steuerrevision bat aufgehört

Patent-Universal-Firmenstempel, Selbftfärber, fein vernidelt, mit Bleiftift und Feberhalter, unentbehrlich für Kansteute, Handwerfer, Bereine und Brivate, versenbet à 1 1/6 50 I gegen Nachnahme ober vorherige Ginsendung des Betrages F. Brey, Berlin G., Langestraße 86 a.

Grane Bettsebern 90 I, halbweiß 4 1,20, weiß 1,50, 2, versendet gegen Nachnahme sack und zollfret, gut geschlissen. die Betisedernhandlung

A. Well, Drag, Giermarkt 16. Reue feine Febern von M 2,50 bis 4,50 gegen Mufter



gicht es, ware sich der Leitende zu spit nach Retung umsielt. Wer an Schwindsucht, Auszehrung, Asthus (Athemuot), Luftrölkrenkaterrh, Spitzenaffec-tionen. Bronchial- und Mchikopf-katarrh etc. Isidet, trinke den Abard der Pflanzo Momeriana, welche echt in Packten amt. 1.— bei Ernst Weldenmann in Mehenburg am Harz echtenkate Beschäm dassibet gratis und franke.

Auf ein Grundftud, Saus mit Garten, Werth 4000 Mf., werden 2000 Mf. zur ersten Stelle, mit 41/2 Prozent verzinslich,

Auskunft ertheilt bie Expedition diefes Blattes Rird-